

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

September 1972



Bestellnummer: 250810 – 720209

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im September 1972.....	4
 Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausge- wählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	18
11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	18
 Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Länder- gruppen bzw. Ländern im Juli bis September und Januar bis September 1972	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundes-
gebiet.

Erschienen im Februar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- o = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)

im September 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im September 1972 insgesamt 23,0 Mill. Übernachtungen, davon 21,0 Mill. von Inlandsgästen und 2,0 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Übernachtungen	1972		1971		Veränderung	
	September	Jan.-Sept.	September	Jan.-Sept.	September 1972 September 1971	Jan.-Sept. 1972 Jan.-Sept. 1971
Herkunft	1 000				%	
Insgesamt	23 024,7	172 223,4	22 544,7	165 799,3	+ 0,4	+ 2,3
von:						
Inländer	21 043,2	158 510,2	20 762,7	152 240,2	- 0,4	+ 2,4
Ausländer	1 981,5	13 713,2	1 782,0	13 549,2	+ 10,2	+ 0,3

Die Zahl der Übernachtungen hat - abgesehen vom Rückgang in den Seebädern (- 13 %) und dem Gleichstand in den Heilbädern - in den anderen Gemeindegruppen mehr oder weniger stark zugenommen.

Gemeindeg	1972		1971		Veränderung	
	September	Jan.-Sept.	September	Jan.-Sept.	September 1972	Jan.-Sept. 1972
	1 000				gegenüber	
					September 1971	Jan.-Sept. 1971
					%	
Großstädte	2 971,4	21 698,5	2 910,9	21 753,7	+ 1,9	- 0,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 565,0	54 309,1	7 409,9	51 664,1	- 0,6	+ 4,3
Seebäder	1 994,0	19 365,7	2 299,9	20 291,0	- 13,2	- 4,5
Luftkurorte	3 953,0	28 526,2	3 939,0	28 267,3	+ 1,7	+ 1,3
Erholungsorte	3 430,1	25 498,0	3 090,8	.	+ 5,0	.
Sonstige Berichtsgemeinden	3 170,6	22 824,9	2 895,1	.	+ 3,7	.

Die Zahl der Übernachtungen von Auslandsgästen ist gegenüber dem Vorjahresmonat aus den EWG-Mitgliedsländern um 10 %, aus den EFTA-Mitgliedsländern um 4 % und aus Amerika um 17 % (darunter USA + 17 %) gestiegen. Insgesamt beträgt die Zunahme gegenüber September 1971 rd. 10 %. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in Prozent:

Vereinigte Staaten	21,0	Dänemark	4,1
Niederlande	13,3	Schweden	3,3
Großbritannien und Nordirland	10,4	Österreich	3,2
Frankreich	7,5	Japan	3,0
Belgien/Luxemburg	5,3	Jugoslawien	1,8
Schweiz	4,6	Kanada	1,6
Italien	4,6	Spanien	1,3
		Türkei	1,2

In den Monaten Januar bis September 1972 sind insgesamt 172,2 Mill. Übernachtungen (+ 2 % gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit) registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (158,5 Mill.) hat um 2 % zugenommen, die Ausländerübernachtungen (13,7 Mill.) dagegen erreichten nur den Vorjahresstand.

1. Ankünfte und Übernachtungen im September 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber September 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	135	205,6	1 752,3	- 4,8	8,5	28,6
Hamburg	1	132,6	256,2	+ 1,3	1,9	55,7
Niedersachsen	246	422,1	2 256,1	- 11,2	5,3	41,2
Bremen	2	40,5	79,7	+ 1,6	2,0	66,4
Nordrhein-Westfalen	369	646,8	2 771,9	+ 3,8	4,3	55,7
Hessen	405	519,3	2 484,3	+ 1,8	4,8	60,0
Rheinland-Pfalz	286	436,0	1 549,1	+ 5,7	3,6	51,3
Baden-Württemberg	644	833,3	4 632,1	- 0,4	5,6	55,0
Bayern	690	1 209,5	6 894,3	+ 4,0	5,7	48,2
Saarland	42	23,0	63,2	+ 5,4	2,7	37,9
Berlin (West)	1	108,0	285,5	- 6,0	2,6	63,0
Bundesgebiet	2 821	4 577,0	23 024,7	+ 0,4	5,0	48,3
Inländer						
Schleswig-Holstein	135	185,6	1 710,2	- 4,9	9,2	.
Hamburg	1	84,5	160,6	- 1,4	1,9	.
Niedersachsen	246	382,7	2 178,6	- 11,4	5,7	.
Bremen	2	33,2	63,3	+ 4,3	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	369	521,5	2 506,1	+ 4,4	4,8	.
Hessen	405	380,3	2 221,9	+ 1,1	5,8	.
Rheinland-Pfalz	286	346,3	1 355,4	+ 5,2	3,9	.
Baden-Württemberg	644	660,4	4 273,8	- 0,9	6,5	.
Bayern	690	974,1	6 301,0	+ 1,9	6,5	.
Saarland	42	18,3	54,2	+ 3,7	3,0	.
Berlin (West)	1	84,4	218,1	- 2,7	2,6	.
Bundesgebiet	2 821	3 671,5	21 043,2	- 0,4	5,7	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	135	20,1	42,1	+ 0,8	2,1	.
Hamburg	1	48,1	95,7	+ 6,4	2,0	.
Niedersachsen	246	39,5	77,4	- 4,1	2,0	.
Bremen	2	7,3	16,4	- 7,8	2,2	.
Nordrhein-Westfalen	369	125,3	265,8	- 1,2	2,1	.
Hessen	405	139,0	262,4	+ 7,9	1,9	.
Rheinland-Pfalz	286	89,7	193,7	+ 9,0	2,2	.
Baden-Württemberg	644	172,9	358,3	+ 5,1	2,1	.
Bayern	690	235,4	593,3	+ 31,9	2,5	.
Saarland	42	4,7	9,0	+ 17,0	1,9	.
Berlin (West)	1	23,6	67,4	- 15,4	2,9	.
Bundesgebiet	2 821	905,5	1 981,5	+ 10,2	2,2	.

2. Ankünfte und Übernachtungen im September 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber September 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 430,8	2 971,4	+ 1,9	2,1	60,2
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	637,5	7 505,0	- 0,0	11,8	70,4
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	362,4	4 791,4	+ 1,6	13,2	76,1
Heilklimatische Kurorte	38	178,4	1 796,9	- 5,9	10,1	60,0
Kneippkurorte	40	96,6	916,6	+ 4,2	9,5	67,2
Seebäder	65	167,0	1 994,6	- 13,2	11,9	28,3
Luftkurorte	323	471,0	3 953,0	+ 1,7	8,4	46,4
Erholungsorte	1 006	417,6	3 430,1	+ 5,0	8,2	40,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 453,2	3 170,6	+ 3,7	2,2	40,0
Insgesamt	2 821	4 577,0	23 024,7	+ 0,4	5,0	48,3
Inländer						
Großstädte	59	942,6	1 979,4	- 0,6	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	574,2	7 307,4	- 0,3	12,7	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	332,1	4 695,0	+ 1,4	14,1	.
Heilklimatische Kurorte	38	155,6	1 723,4	- 6,8	11,1	.
Kneippkurorte	40	86,6	889,1	+ 4,0	10,3	.
Seebäder	65	162,5	1 980,4	- 13,3	12,2	.
Luftkurorte	323	425,5	3 793,4	+ 1,0	8,9	.
Erholungsorte	1 006	388,2	3 306,2	+ 4,2	8,5	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 178,4	2 676,3	+ 3,0	2,3	.
Insgesamt	2 821	3 671,5	21 043,2	- 0,4	5,7	.
Ausländer						
Großstädte	59	488,1	992,0	+ 7,2	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ¹⁾	193	63,2	197,6	+ 12,4	3,1	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	30,3	96,5	+ 8,3	3,2	.
Heilklimatische Kurorte	38	22,8	73,5	+ 19,6	3,2	.
Kneippkurorte	40	10,1	27,5	+ 9,1	2,7	.
Seebäder	65	4,5	14,2	- 7,1	3,2	.
Luftkurorte	323	45,5	159,6	+ 23,0	3,5	.
Erholungsorte	1 006	29,4	123,9	+ 31,3	4,2	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	274,7	494,2	+ 7,9	1,8	.
Insgesamt	2 821	905,5	1 981,5	+ 10,2	2,2	.

1) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im September 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Ankünfte in 1 000							
Schleswig-Holstein	205,6	28,1	9,5	104,0	11,3	10,7	42,0
Hamburg	132,6	132,6	-	-	-	-	-
Niedersachsen	422,1	72,6	88,3	63,0	14,1	28,5	155,7
Bremen	40,5	40,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	646,8	287,7	77,1	-	28,8	50,2	203,1
Hessen	519,3	199,3	78,5	-	44,7	40,5	156,4
Rheinland-Pfalz	436,0	80,7	65,3	-	24,3	43,1	222,5
Baden-Württemberg	833,3	156,3	136,8	-	166,7	73,8	299,7
Bayern	1 209,5	314,0	181,2	-	181,0	169,6	363,7
Saarland	23,0	10,9	0,7	-	-	1,4	10,1
Berlin (West)	108,0	108,0	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 577,0	1 430,8	637,5	167,0	471,0	417,6	1 453,2
Übernachtungen in 1 000							
Schleswig-Holstein	1 752,3	53,5	103,8	1 353,0	92,1	74,8	75,1
Hamburg	256,2	256,2	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 256,1	127,1	820,1	641,5	122,3	204,8	340,1
Bremen	79,7	79,7	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 771,9	608,2	996,9	-	192,1	427,8	547,0
Hessen	2 484,3	398,3	1 120,4	-	260,7	414,4	290,5
Rheinland-Pfalz	1 549,1	137,7	513,7	-	133,1	258,4	506,2
Baden-Württemberg	4 632,1	302,7	1 696,6	-	1 410,7	559,2	663,0
Bayern	6 894,3	702,1	2 242,1	-	1 742,1	1 480,0	728,1
Saarland	63,2	20,4	11,4	-	-	10,7	20,7
Berlin (West)	285,5	285,5	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	23 024,7	2 971,4	7 505,0	1 994,6	3 953,0	3 430,1	3 170,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	8,5	1,9	10,9	13,0	8,1	7,0	1,8
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5,3	1,8	9,3	10,2	8,7	7,2	2,2
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,3	2,1	12,9	-	6,7	8,5	2,7
Hessen	4,8	2,0	14,3	-	5,8	10,2	1,9
Rheinland-Pfalz	3,6	1,7	7,9	-	5,5	6,0	2,3
Baden-Württemberg	5,6	1,9	12,4	-	8,5	7,6	2,2
Bayern	5,7	2,2	12,4	-	9,6	8,7	2,0
Saarland	2,7	1,9	15,4	-	-	7,9	2,1
Berlin (West)	2,6	2,6	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5,0	2,1	11,8	11,9	8,4	8,2	2,2

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste

in den Ländern im September 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heil- stätten und Sana- torien	Apparte- ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
		Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen				
Ankünfte in 1 000									
Schleswig-Holstein	205,6	92,2	27,4	6,4	7,4	7,5	2,2	12,2	50,4
Hamburg	132,6	81,3	33,9	6,3	11,1	-	-	-	-
Niedersachsen	422,1	241,9	29,5	28,6	42,1	23,1	5,5	6,6	44,6
Bremen	40,5	31,6	7,5	1,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	646,8	375,9	120,9	56,4	41,1	21,1	11,0	1,4	19,1
Hessen	519,3	320,1	62,1	44,3	30,7	13,0	13,9	1,2	34,2
Rheinland-Pfalz	436,0	240,8	33,3	60,6	16,8	6,5	7,2	2,8	68,0
Baden-Württemberg	833,3	377,3	96,4	170,3	46,4	27,0	19,3	1,4	95,2
Bayern	1 209,5	484,9	106,8	236,8	177,0	25,0	21,5	5,5	152,2
Saarland	23,0	15,3	4,4	0,9	1,0	0,6	0,5	-	0,3
Berlin (West)	108,0	42,2	39,2	1,5	24,8	0,2	-	-	-
Bundesgebiet	4 577,0	2 303,6	561,4	613,6	398,3	123,9	81,0	31,0	464,1
Übernachtungen in 1 000									
Schleswig-Holstein	1 752,3	272,0	211,5	26,8	123,6	118,2	69,9	183,2	747,0
Hamburg	256,2	149,7	69,7	11,6	25,2	-	-	-	-
Niedersachsen	2 256,1	547,3	68,9	82,8	530,7	321,1	161,2	75,8	468,4
Bremen	79,7	56,6	18,5	4,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 771,9	836,0	266,5	215,8	630,1	231,2	327,7	17,9	246,7
Hessen	2 484,3	722,9	146,7	221,6	337,1	205,6	459,6	14,6	376,3
Rheinland-Pfalz	1 549,1	568,5	75,3	185,5	116,8	65,9	212,4	22,1	302,5
Baden-Württemberg	4 632,1	999,2	301,2	652,0	518,2	359,6	635,9	22,9	1 143,1
Bayern	6 894,3	1 249,5	277,3	810,1	1 511,6	385,9	566,3	100,2	1 993,4
Saarland	63,2	29,3	8,8	2,3	4,0	6,0	10,8	-	2,2
Berlin (West)	285,5	97,9	98,7	4,9	81,8	2,1	-	-	-
Bundesgebiet	23 024,7	5 528,9	1 543,0	2 218,0	3 879,2	1 695,6	2 443,8	436,7	5 279,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen									
Schleswig-Holstein	8,5	2,9	7,7	4,2	16,7	15,8	31,8	15,0	14,8
Hamburg	1,9	1,8	2,1	1,8	2,3	-	-	-	-
Niedersachsen	5,3	2,3	2,3	2,9	12,6	13,9	29,1	11,4	10,5
Bremen	2,0	1,8	2,5	3,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,3	2,2	2,2	3,8	15,3	11,0	29,8	12,6	12,9
Hessen	4,8	2,3	2,4	5,0	11,0	15,9	33,2	12,4	11,0
Rheinland-Pfalz	3,6	2,4	2,3	3,1	6,9	10,1	29,5	8,0	4,5
Baden-Württemberg	5,6	2,6	3,1	3,8	11,2	13,3	32,9	16,7	12,0
Bayern	5,7	2,6	2,6	3,4	8,5	15,4	26,4	18,4	13,1
Saarland	2,7	1,9	2,0	2,5	4,1	10,8	23,1	-	6,4
Berlin (West)	2,6	2,3	2,5	3,2	3,3	8,9	-	-	-
Bundesgebiet	5,0	2,4	2,7	3,6	9,7	13,7	30,2	14,1	11,4

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im September 1972 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 430,8	873,5	363,4	69,2	123,3	0,9	0,4	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	637,5	247,0	39,3	49,4	117,2	34,9	65,3	3,9	80,5
Seebäder	167,0	42,9	17,1	2,4	17,9	12,0	1,3	14,1	59,2
Luftkurorte	471,0	161,7	18,9	79,1	49,2	24,2	5,5	4,8	127,5
Erholungsorte	417,6	107,5	10,4	118,0	41,1	29,7	5,8	7,0	98,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1 453,2	871,0	112,3	295,6	49,5	22,3	2,7	1,1	98,7
Insgesamt	4 577,0	2 303,6	561,4	613,6	398,3	123,9	81,0	31,0	464,1

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 971,4	1 670,1	769,6	175,2	332,6	9,1	13,9	0,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	7 505,0	1 185,8	258,9	262,1	1 969,3	593,7	1 930,2	41,8	1 263,2
Seebäder	1 994,6	215,4	184,1	14,7	282,6	219,1	39,8	217,4	821,4
Luftkurorte	3 953,0	626,5	96,5	451,5	571,1	341,8	194,6	75,7	1 595,3
Erholungsorte	3 430,1	393,0	38,3	676,9	505,5	365,1	183,1	90,8	1 177,5
Sonstige Berichtsgemeinden	3 170,6	1 438,0	195,5	637,5	218,1	166,8	82,3	10,2	422,2
Insgesamt	23 024,7	5 528,9	1 543,0	2 218,0	3 879,2	1 695,6	2 443,8	436,7	5 279,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,1	1,9	2,1	2,5	2,7	10,5	32,0	10,6	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	11,8	4,8	6,6	5,3	16,8	17,0	29,5	10,7	15,7
Seebäder	11,9	5,0	10,8	6,2	15,7	18,2	30,0	15,4	13,9
Luftkurorte	8,4	3,9	5,1	5,7	11,6	14,1	35,6	15,8	12,5
Erholungsorte	8,2	3,7	3,7	5,7	12,3	12,3	31,6	12,9	12,0
Sonstige Berichtsgemeinden	2,2	1,7	1,7	2,2	4,4	7,5	30,5	9,4	4,3
Insgesamt	5,0	2,4	2,7	3,6	9,7	13,7	30,2	14,1	11,4

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	60,2	64,4	60,9	40,7	54,0	63,7	91,4	38,2	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	70,4	63,9	65,1	46,1	73,1	83,8	94,7	26,2	56,6
Seebäder	28,3	35,7	31,6	24,1	35,7	59,7	96,7	20,9	23,1
Luftkurorte	46,4	52,8	53,0	42,3	51,8	63,3	81,9	32,6	40,2
Erholungsorte	40,0	48,5	34,8	37,4	49,4	60,7	87,3	39,7	31,1
Sonstige Berichtsgemeinden	40,0	44,9	42,2	31,9	46,6	53,9	85,2	25,7	31,4
Insgesamt	48,3	53,9	51,4	37,3	57,9	66,7	92,6	25,7	35,5

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im September 1972

Ständiger Wohnsitz (Nicht Staatsangehörigkeit)	September 1972		Veränderung der 2) Übernachtungen gegenüber September 1971	Januar-September 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Sept. 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000		%	1 000		%
Europa	606,8	1 315,3	+ 7	4 563,6	10 012,5	+ 0
EWG-Mitgliedsländer	271,9	608,1	+ 10	2 173,1	5 044,0	+ 1
Belgien-Luxemburg	49,3	104,1	+ 14	407,3	913,7	+ 2
Frankreich	65,9	149,4	+ 11	508,6	1 115,5	- 1
Italien ¹⁾	41,4	90,4	+ 12	283,3	585,8	+ 3
Niederlande	115,4	264,2	+ 7	973,9	2 429,0	+ 1
EFTA-Mitgliedsländer	272,3	536,3	+ 4	1 901,1	3 699,4	- 1
Dänemark	47,0	80,6	- 0	351,6	607,0	- 6
Großbritannien und Nordirland	99,6	206,9	+ 6	608,6	1 216,6	+ 2
Island	0,7	1,8	+ 15	5,1	11,4	- 18
Norwegen	9,8	17,3	+ 15	78,8	138,4	+ 1
Österreich	31,9	64,3	- 0	227,8	473,2	- 3
Portugal	3,4	8,8	+ 21	19,4	47,0	+ 1
Schweden	37,5	65,3	+ 5	310,6	537,6	- 4
Schweiz	42,4	91,5	+ 3	299,3	668,1	+ 2
Übriges Europa	62,6	170,9	+ 7	489,4	1 269,1	+ 1
Finnland	5,5	12,2	+ 0	44,2	92,2	- 7
Griechenland ¹⁾	6,3	16,1	- 14	48,8	126,3	- 12
Irland	1,5	4,2	+ 17	11,5	23,4	- 2
Jugoslawien ¹⁾	13,2	36,2	+ 4	112,5	304,4	.
Polen	2,9	8,9	+ 22	19,8	66,6	+ 70
Sowjetunion	1,7	8,0	+ 122	11,9	40,2	+ 34
Spanien ¹⁾	10,5	25,6	+ 20	75,4	169,2	+ 5
Tschechoslowakei	3,0	8,3	+ 19	22,1	59,4	- 10
Türkei ¹⁾	8,1	23,0	- 9	72,6	202,5	- 7
Sonstige Länder	9,9	28,4	+ 9	70,7	184,9	.
Afrika	10,2	32,8	+ 19	68,4	196,2	- 0
Südafrika	4,3	13,5	+ 36	27,2	65,8	- 1
Übriges Afrika	5,9	19,3	+ 9	41,2	130,5	+ 1
Asien	42,0	107,0	+ 30	250,8	602,5	+ 14
Israel	4,6	15,9	+ 3	31,6	97,0	.
Japan	26,7	59,4	+ 70	146,4	291,6	+ 28
Übriges Asien	10,7	31,7	- 2	72,9	213,9	.
Amerika	240,2	505,1	+ 17	1 377,8	2 802,8	+ 2
Argentinien	3,1	7,9	- 1	19,8	49,1	- 20
Brasilien	4,5	13,4	+ 29	37,4	96,3	+ 14
Chile	1,2	3,7	+ 9	10,2	26,8	+ 3
Kanada	15,4	31,8	+ 48	90,6	174,7	+ 11
Mexiko	4,5	11,2	+ 24	29,4	64,8	+ 16
Vereinigte Staaten	203,9	417,0	+ 17	1 133,0	2 282,0	+ 3
Übriges Amerika	7,5	20,1	- 9	57,5	108,9	- 27
Australien	5,9	20,7	+ 125	40,6	92,7	+ 39
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,3	0,6	- 37	3,4	6,5	- 52
Insgesamt	905,5	1 981,5	+ 11	6 304,6	13 713,2	+ 1

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tab. 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
						in
Belgien und Luxemburg	104,1	0,5	1,9	2,2	0,4	17,8
Dänemark	80,6	12,4	7,3	17,8	0,8	6,3
Frankreich	149,4	1,8	4,9	3,3	0,9	19,2
Großbritannien und Nordirland	206,9	2,3	7,7	4,9	1,7	35,9
Italien	90,4	0,9	3,3	2,2	0,7	14,7
Niederlande	264,2	3,1	7,6	18,4	3,0	52,6
Österreich	64,3	0,7	2,9	1,9	0,3	5,9
Schweden	65,3	8,1	10,5	5,2	0,5	7,2
Schweiz	91,5	1,7	3,7	2,5	0,5	9,3
Vereinigte Staaten	417,0	2,4	10,1	6,6	3,9	27,1
Übrige Länder	448,0	8,2	35,7	12,5	3,6	69,7
Insgesamt	1 981,5	42,1	95,7	77,4	16,4	265,8

						in
Belgien und Luxemburg	5,3	1,2	2,0	2,8	2,7	6,7
Dänemark	4,1	29,4	7,6	22,9	4,6	2,4
Frankreich	7,5	4,2	5,2	4,2	5,3	7,2
Großbritannien und Nordirland	10,4	5,4	8,1	6,4	10,6	13,5
Italien	4,6	2,2	3,5	2,9	4,4	5,5
Niederlande	13,3	7,4	8,0	23,8	18,2	19,8
Österreich	3,2	1,7	3,0	2,5	2,1	2,2
Schweden	3,3	19,3	11,0	6,7	3,2	2,7
Schweiz	4,6	3,9	3,9	3,2	3,2	3,5
Vereinigte Staaten	21,0	5,7	10,6	8,6	23,9	10,2
Übrige Länder	22,7	19,6	37,1	16,0	21,8	26,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im September 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
12,2	22,0	24,4	20,8	0,6	1,2	Belgien und Luxemburg
12,8	5,9	4,9	10,6	0,2	1,8	Dänemark
12,8	13,9	45,7	38,9	4,1	3,9	Frankreich
34,3	29,4	39,3	45,6	1,1	4,6	Großbritannien und Nordirland
9,8	3,2	14,0	38,6	0,7	2,2	Italien
22,8	59,8	52,1	42,0	0,6	2,2	Niederlande
5,0	1,3	12,2	31,1	0,3	2,7	Österreich
9,9	3,9	6,0	10,5	0,1	3,3	Schweden
9,8	4,5	29,2	26,2	0,3	3,8	Schweiz
68,2	38,2	64,4	175,0	0,7	20,2	Vereinigte Staaten
64,9	11,5	66,0	154,0	0,5	21,5	Übrige Länder
262,4	193,7	358,3	593,3	9,0	67,4	Insgesamt

1 000

Prozent

4,6	11,4	6,8	3,5	6,4	1,8	Belgien und Luxemburg
4,9	3,1	1,4	1,8	1,9	2,7	Dänemark
4,9	7,2	12,7	6,6	45,4	5,8	Frankreich
13,1	15,2	11,0	7,7	11,8	6,8	Großbritannien und Nordirland
3,7	1,6	3,9	6,5	7,4	3,2	Italien
8,7	30,9	14,5	7,1	6,2	3,2	Niederlande
1,9	0,7	3,4	5,2	3,1	4,0	Österreich
3,8	2,0	1,7	1,8	1,2	4,9	Schweden
3,7	2,3	8,1	4,4	3,3	5,7	Schweiz
26,0	19,7	18,0	29,5	8,2	29,9	Vereinigte Staaten
24,7	5,9	18,5	25,9	5,1	32,0	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im September 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber September 1971	Aufent-	Ausnutzung
						haltsdauer aller Fremden	der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	4 577,0	905,5	23 024,7	1 981,5	+ 0,4	5,0	48
59 <u>Großstädte</u>	1 430,8	488,1	2 971,4	992,0	+ 1,9	2,1	60
darunter:							
Augsburg	15,5	5,5	39,9	15,6	+ 26,9	2,6	60
Berlin (West)	108,0	23,6	285,5	67,4	- 6,0	2,6	63
Bonn	35,0	13,2	63,7	23,1	- 0,1	1,8	50
Bremen	32,7	6,5	66,2	14,5	+ 8,2	2,0	68
Dortmund	12,9	1,6	29,2	3,6	- 9,6	2,3	47
Düsseldorf	65,2	21,9	136,7	39,4	- 7,5	2,1	65
Essen	14,0	1,7	31,7	4,5	- 19,0	2,3	53
Frankfurt am Main	133,7	69,0	256,6	123,8	+ 18,7	1,9	64
Freiburg im Breisgau	24,6	7,2	51,0	11,7	- 2,2	2,1	64
Hamburg	132,6	48,1	256,2	95,7	+ 1,3	1,9	56
Hannover	34,9	6,7	62,5	12,2	- 4,3	1,8	54
Heidelberg	34,8	20,1	51,0	29,2	- 5,4	1,5	51
Karlsruhe	23,0	4,9	43,7	8,2	- 2,2	1,9	52
Kassel	22,4	4,2	36,6	6,3	+ 24,5	1,6	49
Kiel	14,3	2,8	31,3	7,5	+ 1,9	2,2	61
Koblenz	28,9	13,9	40,3	18,1	- 7,0	1,4	49
Köln	77,1	34,8	174,3	70,9	+ 2,0	2,3	70
Lübeck	13,8	5,4	22,2	7,5	- 3,2	1,6	44
Mainz	23,4	11,6	46,8	17,4	+ 33,0	2,0	62
Mannheim	21,3	8,9	35,2	12,3	- 16,6	1,7	54
München	220,0	99,1	523,2	255,9	+ 17,8	2,4	70
Nürnberg	41,4	11,4	79,2	19,6	- 2,1	1,9	56
Saarbrücken	10,9	2,9	20,4	5,2	+ 6,3	1,9	43
Stuttgart	46,8	15,9	111,2	31,4	- 5,0	2,4	56
Trier	18,4	5,0	29,7	7,4	- 14,1	1,6	46
Wiesbaden	28,9	10,8	75,9	20,8	- 10,5	2,6	63
Würzburg	24,3	4,8	38,7	6,3	+ 10,0	1,6	59
193 <u>Heilbäder</u>	637,5	63,2	7 505,0	197,6	- 0,0	11,8	70
darunter:							
Aachen	15,9	5,3	46,6	8,0	+ 2,1	2,9	66
Aibling, Bad	2,7	0,5	47,5	3,1	- 0,1	17,8	84
Baden-Baden	18,6	8,0	98,2	20,1	- 6,8	5,3	74
Badenweiler	6,6	0,3	123,7	3,1	+ 4,5	18,7	91
Berchtesgaden	12,1	1,3	88,5	2,2	+ 113,0	7,3	48
Berleburg	3,4	0,0	46,4	0,1	+ 6,9	13,8	77
Bertrich, Bad	2,4	0,0	47,9	0,2	- 1,3	20,0	80
Bramstedt, Bad	3,0	0,2	36,7	0,3	- 0,1	12,1	90
Braunlage	9,2	0,1	82,6	0,5	- 10,2	9,0	61
Driburg, Bad	3,9	0,0	88,0	0,1	+ 0,3	22,3	77
Dürrheim, Bad	2,8	0,1	59,4	0,2	+ 3,6	21,2	86
Eilsen, Bad	1,3	0,0	32,5	0,0	+ 2,8	25,3	79
Ems, Bad	3,0	0,1	41,2	0,3	- 7,6	14,0	67
Endbach	2,0	0,0	43,2	0,1	+ 6,1	21,8	103
Feilnbach-Wiechs	1,8	0,0	38,2	0,1	+ 12,0	21,6	71
Freudenstadt	14,4	2,3	117,0	7,0	+ 1,9	8,1	82
Füssen mit Bad							
Faulenbach	5,3	1,5	37,0	2,0	- 4,7	7,0	47
Füssing, Bad	5,5	0,0	112,8	0,4	+ 10,4	20,6	89
Garmisch-Partenkirchen	26,2	11,2	127,5	26,9	- 11,3	4,9	50
Hahnenklee-Bockswiese							
Oberharz	5,6	0,4	53,6	0,9	- 2,2	9,6	32
Harzburg, Bad	8,0	0,2	60,5	1,0	- 2,7	7,5	62
Herrenalb, Bad	5,6	0,1	72,8	0,5	- 13,2	13,0	58
Hersfeld, Bad	5,3	0,8	27,6	1,5	- 1,8	5,2	61
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	7,8	0,2	92,3	0,6	+ 13,7	11,8	62
Hinterzarten	6,1	0,6	65,9	4,2	+ 34,6	10,9	76
Höchenschwand	1,4	0,1	34,7	0,7	+ 2,2	25,4	78
Homburg v.d.H., Bad	6,4	1,6	39,9	3,4	- 0,5	6,3	79
Honnef, Bad	2,8	0,4	33,4	1,3	+ 9,0	11,9	68
Horn-Bad Meinberg	6,7	0,1	127,1	0,5	+ 18,6	19,1	87

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im September 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber September 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Heilbäder							
Kissingen, Bad	10,3	0,5	168,6	2,4	+ 4,1	16,4	75
König, Bad	2,5	0,1	37,5	0,2	+ 4,8	14,8	81
Königstein/Ts.	4,3	0,4	28,4	1,2	+ 4,6	6,6	67
Kohlgrub, Bad	2,5	0,0	48,5	0,3	- 1,1	19,7	79
Kreuznach, Bad	4,3	0,5	48,8	2,3	+ 25,6	11,4	80
Krozinger, Bad	3,3	0,1	70,2	1,1	- 0,3	21,2	88
Lauterberg i. Harz, Bad	4,9	0,0	44,9	0,1	+ 5,1	9,1	57
Liebenzell, Bad	4,2	0,5	58,2	1,5	+ 11,1	13,9	73
Lippspringe, Bad	2,7	0,0	73,6	0,4	+ 6,7	27,3	77
Malente-Gremsmühlen	4,0	0,1	44,3	0,4	+ 3,5	11,0	60
Mergentheim, Bad	8,4	0,4	142,8	1,1	- 0,8	16,9	79
Münster am Stein, Bad	2,7	0,0	43,8	0,1	+ 0,3	16,2	81
Nauheim, Bad	7,1	0,5	139,5	3,5	+ 3,0	19,8	78
Nenndorf, Bad	2,6	0,1	61,4	0,1	- 2,4	23,6	89
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	10,9	0,6	92,8	2,8	- 1,9	8,5	70
Neustadt a.d. Saale, Bad	2,8	0,1	37,4	0,3	+ 13,6	13,2	79
Neutrauchburg	0,8	0,0	25,4	0,0	- 2,1	30,4	88
Oberstausen	3,3	0,2	46,9	1,3	+ 9,5	14,1	40
Oberstdorf	14,7	0,4	288,7	4,9	+ 52,1	19,7	76
Oeynhaus, Bad	5,8	0,1	118,2	0,2	+ 4,7	20,6	88
Orb, Bad	7,7	0,0	177,5	0,2	- 0,4	23,0	93
Pyrmont, Bad	6,1	0,2	98,3	1,6	- 6,6	16,0	72
Rappena, Bad	2,5	0,1	48,7	0,9	+ 17,2	19,9	96
Reichenhall, Bad	9,3	1,3	135,3	3,3	- 9,1	14,5	77
Rothenfelde, Bad	2,0	0,0	34,1	0,0	- 2,5	16,7	65
Rottach-Egern	6,7	0,4	57,6	2,4	- 25,9	8,6	54
Sachsa, Bad	3,9	0,0	62,7	0,1	- 1,6	16,1	72
Salzhausen, Bad	1,3	0,0	33,0	0,0	- 2,7	25,9	89
Salzschlirf, Bad	2,3	0,0	52,3	0,1	+ 10,8	23,2	90
Salzflur, Bad	11,1	0,2	185,4	0,5	+ 6,9	16,8	84
St. Andreasberg	6,3	0,2	41,7	0,7	- 11,7	6,6	49
St. Blasien	2,2	0,6	28,2	1,3	+ 0,4	12,9	67
Sassendorf, Bad	1,3	0,0	36,9	0,1	+ 24,0	28,0	80
Schömberg/Krs. Calw	0,4	-	43,9	-	- 12,2	X	81
Schwalbach, Bad	1,8	0,0	40,0	0,2	- 0,3	21,7	89
Soden am Taunus, Bad	4,8	0,4	33,7	1,0	- 2,4	7,0	77
Soden bei Salmünster, Bad	2,1	-	53,3	-	- 0,3	25,2	95
Sooden-Allendorf, Bad	4,7	0,0	61,0	0,0	+ 0,9	12,9	73
Steben, Bad	2,5	0,0	47,9	0,0	- 1,5	19,2	70
Tegernsee	4,3	0,7	35,8	2,8	- 15,6	8,3	55
Todtmoos	2,3	0,0	43,3	0,1	+ 20,5	18,9	68
Tölz	5,5	0,3	82,4	1,5	+ 0,9	15,0	85
Überlingen	4,1	0,6	39,9	2,9	- 6,7	9,7	55
Wiessee, Bad	8,3	0,2	127,2	2,2	- 10,2	15,3	70
Wildbad/Schwarzwald	5,9	0,2	124,8	1,7	+ 1,3	21,3	95
Wildemann	3,4	0,0	32,9	0,2	- 13,2	9,5	69
Wildungen, Bad	6,9	0,1	167,1	0,8	- 1,6	24,1	78
Willingen	4,3	0,0	60,6	0,2	+ 9,9	14,1	68
Winterberg	5,7	0,9	44,5	5,1	+ 4,0	7,8	52
Wörishofen, Bad	8,1	0,3	174,7	5,1	+ 23,7	21,6	81
65 Seebäder	167,0	4,5	1 994,6	14,2	- 13,2	11,9	28
darunter:							
Baltrum	2,6	0,0	41,2	0,0	- 3,5	16,1	41
Borkum	6,9	0,0	106,3	0,1	- 3,0	15,5	37
Büsum	5,7	0,0	74,4	0,1	+ 4,7	13,0	40
Burg (Fehmarn)	1,7	0,1	17,5	0,2	- 5,6	10,2	11
Cuxhaven	12,1	0,2	79,2	0,5	- 70,3	6,5	23
Dahme	1,6	-	27,2	0,0	- 10,7	17,3	16
Grömitz	15,0	0,0	174,1	0,0	- 7,9	11,6	38
Haffkrug-Scharbeutz	2,4	0,1	48,3	0,2	+ 59,4	20,0	18
Heiligenhafen	4,2	0,0	47,6	0,0	+ 44,6	11,4	17
Helgoland	6,4	0,1	53,1	0,1	- 11,8	8,3	68
Hörnum (Sylt)	1,6	0,0	31,3	0,1	- 19,6	19,7	38
Hohwacht	0,5	-	12,1	0,1	- 34,4	22,6	12

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im September 1972 *)
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber September 1971	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	1 000				%	Tage	%
Seebäder							
Juist	4,8	0,0	67,5	0,2	- 11,2	14,1	33
Kampen	1,6	0,0	26,7	0,2	- 28,4	16,8	30
Kellenhusen	1,1	-	23,3	-	- 13,7	22,0	16
Langeoog	3,4	0,0	52,9	0,0	- 4,5	15,4	37
List	1,5	0,0	34,8	0,3	- 5,2	23,2	37
Norddorf	2,0	0,0	46,2	0,1	+ 7,0	23,4	55
Norderney	11,3	0,0	128,5	0,1	- 12,0	11,3	32
St. Peter-Ording	5,1	0,0	101,9	0,0	- 17,3	20,1	34
Timmendorferstrand mit Niendorf	7,8	0,1	77,5	0,4	- 15,2	10,0	23
Travemünde	14,4	2,2	78,3	6,0	+ 10,0	5,5	52
Wangerooge	2,4	0,0	38,4	0,0	- 27,0	16,3	27
Wenningstedt	2,0	0,0	46,5	0,1	- 17,3	23,7	28
Westerland	7,6	0,0	145,5	1,0	- 17,9	19,0	26
Wyk auf Föhr	3,8	0,0	78,0	0,2	- 6,3	20,4	42
3 23 Luftkurorte	471,0	45,5	3 953,0	159,6	+ 1,7	8,4	46
darunter:							
Altenau	6,0	0,1	51,9	0,7	+ 17,2	8,7	32
Baiersbronn	15,2	0,7	156,0	2,0	+ 20,3	10,3	61
Bayrischzell	3,4	0,2	30,2	2,7	- 25,9	8,9	42
Bodenmais	4,8	0,0	62,4	0,1	+ 20,6	12,9	54
Fischen/Allgäu	5,1	0,1	61,8	0,2	- 0,1	12,1	74
Grafenau	3,1	0,1	28,9	0,7	+ 13,4	9,4	41
Grainau	5,8	0,3	66,1	2,5	- 6,6	11,4	64
Inzell	5,7	0,6	64,4	3,2	- 13,0	11,2	48
Konstanz	19,2	4,7	62,2	12,4	- 1,4	3,2	82
Lindau (Bodensee)	14,7	3,9	49,4	7,4	- 8,6	3,4	54
Mittenwald	10,5	0,7	89,9	5,1	- 18,9	8,6	45
Oberkirchen	3,5	0,1	39,2	0,6	+ 9,6	11,2	83
Pfronten	5,8	0,0	138,1	2,5	X	23,8	92
Reit im Winkl	5,6	0,2	50,8	1,9	- 3,4	9,1	51
Ruhpolding	8,2	0,6	158,7	7,9	+ 46,6	19,4	69
Schliersee	7,8	0,6	51,2	4,3	+ 10,8	6,5	44
Schwangau	6,1	1,7	31,4	3,0	- 11,3	5,1	39
Sylt-Ost	1,2	0,0	30,6	0,0	+ 1,5	25,6	23
Titisee-Neustadt	10,2	3,8	63,5	12,6	+ 93,1	6,2	59
2 181 Erholungsorte und Sonstige Berichts- gemeinden	1 870,8	304,2	6 600,7	618,2	+ 4,4	3,5	40
darunter:							
Bayreuth	4,8	0,5	17,9	1,5	+ 3,5	3,7	22
Goslar	8,4	3,8	23,0	8,9	- 8,6	2,7	44
Königswinter	9,0	2,0	20,6	4,1	+ 10,7	2,3	43
Krün	3,2	0,2	41,9	1,4	- 4,6	13,0	53
Rüdesheim/Rhein	38,2	19,5	70,3	38,4	+ 2,2	1,8	70
Ulm	17,4	4,2	24,0	5,2	- 16,7	1,4	63

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im September 1972 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	22,6	3,1	84,9	4,2
Hamburg	3	5,1	2,2	10,8	3,3
Niedersachsen	92	40,1	2,7	143,8	4,1
Bremen	3	2,6	0,6	5,3	0,6
Nordrhein-Westfalen	111	65,6	9,5	164,5	14,5
Hessen	48	31,9	8,7	82,5	9,9
Rheinland-Pfalz	47	31,0	-	90,4	-
Baden-Württemberg	75	32,6	9,0	124,9	14,9
Bayern	97	38,0	10,8	128,0	20,6
Saarland	6	3,1	1,3	6,3	2,0
Berlin (West)	4	4,2	1,7	17,1	6,1
Bundesgebiet	528	277,1	49,6	858,5	80,2

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	7,0	X	183,8	X
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	5,4	-	117,6	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	1,1	-	14,4	-
Hessen	20	1,2	X	31,6	X
Rheinland-Pfalz	10	0,4	-	9,5	-
Baden-Württemberg	103	5,6	X	169,4	X
Bayern	59	3,1	X	74,3	X
Saarland	2	0,0	-	3,1	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	23,8	0,2	603,6	1,3

10. Ankünfte und Übernachtungen
auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im September 1972 nach Ländern *)

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber September 1971	aller Fremden	der Auslands- gäste
	Anzahl	1 000			%	Tage		
Schleswig-Holstein	183	59,9	1,5	304,8	2,5	+ 37,1	5,1	1,7
Hamburg	7	0,7	0,5	1,4	0,9	- 9,0	1,9	2,0
Niedersachsen	114	20,0	3,2	118,9	5,7	+ 13,6	5,9	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	143	18,2	6,7	41,8	10,0	- 56,4	2,3	1,5
Hessen	81	18,6	5,4	81,6	11,0	+ 0,1	4,4	2,0
Rheinland-Pfalz	133	16,5	7,7	63,5	21,7	- 11,9	3,9	2,8
Baden-Württemberg	165	38,5	13,1	146,7	27,1	- 7,3	3,8	2,1
Bayern	189	53,1	24,9	223,2	72,9	+ 35,7	4,2	2,9
Saarland	17	1,3	0,7	2,1	1,0	- 76,1	1,6	1,4
Insgesamt	1 032	226,8	63,7	984,0	152,8	+ 8,2	4,3	2,4

11. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im September 1972 nach dem ständigen
Wohnsitz *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber September 1971	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	1 000		%	Tage
Deutschland	163,1	831,2	+ 8,2	5,1
Ausland	63,7	152,8	+ 8,0	2,4
Belgien-Luxemburg	1,9	5,1	- 32,6	2,7
Dänemark	3,1	6,6	+ 19,7	2,1
Frankreich	6,7	21,2	+ 46,0	3,2
Großbritannien u. Nordirland	21,4	44,0	+ 3,6	2,1
Italien	2,2	6,1	+ 57,4	2,8
Niederlande	9,3	26,2	- 7,1	2,8
Norwegen	0,4	1,0	+ 89,8	2,4
Schweden	1,2	2,1	+ 42,2	1,8
Schweiz	1,8	3,3	+ 62,2	1,8
Vereinigte Staaten	6,4	14,1	- 3,9	2,2
Übrige Länder	9,3	23,0	+ 11,5	2,5
Insgesamt	226,8	984,0	+ 8,2	4,3

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

im Juli bis September und Januar bis September 1972

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾		Saldo	
	Juli- Sept. 1972	Januar- Sept. 1972	Juli- Sept. 1972	Januar- Sept. 1972	Juli- Sept. 1972	Januar- Sept. 1972
	Mill. DM					
Alle Länder	2 197	4 860	5 635	11 394	- 3 438	- 6 534
EWG-Mitgliedsländer	922	1 975	2 075	4 002	- 1 153	- 2 027
davon:						
Belgien-Luxemburg	100	225	82	193	+ 18	+ 32
Frankreich	293	609	396	873	- 103	- 264
Italien	238	573	1 069	1 965	- 831	- 1 392
Niederlande	291	568	528	971	- 237	- 403
EFTA-Mitgliedsländer	712	1 589	2 368	4 761	- 1 656	- 3 172
darunter:						
Dänemark	111	217	186	281	- 75	- 64
Großbritannien und Nordirland	86	215	114	269	- 28	- 54
Norwegen	27	53	43	71	- 16	- 18
Österreich	279	611	1 455	2 676	- 1 176	- 2 065
Portugal	3	7	19	37	- 16	- 30
Schweden	75	164	61	113	+ 14	+ 51
Schweiz	130	321	488	1 312	- 358	- 991
Sonstige Länder	563	1 296	1 192	2 631	- 629	- 1 335
darunter:						
Bulgarien	2	3	36	57	- 34	- 54
Griechenland	7	15	49	94	- 42	- 79
Japan	7	18	7	18	- 0	- 0
Jugoslawien	8	16	236	439	- 228	- 423
Kanada	24	48	20	41	+ 4	+ 7
Rumänien	1	2	37	75	- 36	- 73
Spanien	55	129	377	837	- 322	- 708
Südafrika	3	17	10	24	- 7	- 7
Tschechoslowakei	0	2	23	55	- 23	- 53
Türkei	9	23	16	47	- 7	- 24
Ungarn	3	6	18	28	- 15	- 22
Vereinigte Staaten	391	883	206	533	+ 185	+ 350

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.